

## Lindgren-Schüler starten zwei Partnerschaften

**Limburg** – Lichfield, Berlin und Limburg – drei Städte, die durch schon lange bestehende Partnerschaften verbunden sind. Im Fall der englischen Stadt Lichfield ist es die Stadt Limburg, im Fall Berlin-Kreuzberg der Landkreis Limburg-Weilburg. Die Schüler der Limburger Astrid-Lindgren-Schule haben sich nun dieser Partnerschaft angeschlossen, und zwar in der Zeit des „Schul-Lockdowns“.

Auch die Schüler der Förderschule waren davon betroffen, so dass auch ihre Einrichtung schließen musste. Neue Wege des Lernens mussten also gefunden werden – und so fingen auch die Kinder der jetzigen Mittelstufe 1 an, sich mit Online-Lernen, Video-Konferenzen und der Arbeit an Laptop oder Tablet kundig zu machen. Wie die Schule mitteilt, war dies der Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit mit Schülern

aus den beiden anderen Städten. Schnell wurde in England die entsprechende Förderschule, die Saxon-Hill-Academy, ausfindig gemacht, im Fall Berlin war das durch bereits bestehende Aktivitäten mit der Gustav-Meyer-Schule in Kreuzberg einfacher.

Im Frühjahr konnte die Städteübergreifende Zusammenarbeit anfangen. So stellten die Schüler in den Online-Treffen ihre Stadt mit selbst gemachten Fotos und Texten vor. Schnell merkten die Kinder, dass alle drei Lebensräume von den Auswirkungen der Pandemie gleichermaßen betroffen sind. Diese Erkenntnis konnten die Schüler nur durch die direkte Begegnung mit den anderen Gruppen erfahren. Im neuen Schuljahr sind weitere Aktivitäten wie eine musikalisch-tänzerische und künstlerische Zusammenarbeit geplant.

red



Diese Astrid-Lindgren-Schüler bereiten sich mit Lehrer Florian Graßmann auf die Schüler aus England vor.

FOTO: PRIVAT